



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Sicherheit im Nahverkehr

Vorbemerkung des Fragestellers:

Das „Forum Sicherheit“ hat laut Pressemitteilung der Landesregierung vom 22.02.2023 die Prüfung eines Pilotprojekts zu Bodycams im Nahverkehr in Schleswig-Holstein als mögliche Maßnahme benannt.

1. Wurde das Pilotprojekt zu Bodycams im Nahverkehr in Schleswig-Holstein umgesetzt? Wenn ja: In welchem Zeitraum, mit welchen Ergebnissen und welchen Ableitungen? Wenn nein: Warum nicht?

Antwort:

Bei der am 18. September 2023 auf Initiative des Landes durchgeführten Sicherheitskonferenz hatte die DB Regio SH angekündigt, auf eigene Initiative und Kosten ein Pilotprojekt zum Einsatz von Bodycams durchführen zu wollen. Nach Information des Landes hat DB Regio SH aufgrund des seinerzeit geringen Interesses in der Belegschaft zunächst von einem eigenen Pilotprojekt Abstand genommen.

DB Regio SH hat dann im Mai 2025 mit dem operativen Einsatz der Bodycams begonnen. Das Tragen der Geräte erfolgt auf freiwilliger Basis, alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können eine Bodycam erhalten. Es hatten sich im Mai 2025 etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeldet, die Bodycams mit sich tragen wollten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten von einer deeskalierenden Wirkung der Bodycams.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in einem Regionalzug in Rheinland-Pfalz bietet DB Regio SH nun allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Schulung im Umgang mit Bodycams an.

2. Welche Nahverkehrsunternehmen setzen auf welchen Strecken in Schleswig-Holstein derzeit Bodycams ein?

Antwort:

Bislang bietet nur die DB Regio SH ihrem Zugbegleitpersonal den Einsatz von Bodycams auf den durch DB Regio betriebenen Strecken in Schleswig-Holstein (Netz West, Netz Mitte, E-Netz Ost) an.

Andere in Schleswig-Holstein tätige Eisenbahnverkehrsunternehmen haben ebenfalls Interesse am Einsatz von Bodycams gezeigt.

3. Wie unterstützt die Landesregierung die weitere Einführung von Bodycams im Nahverkehr?

Antwort:

Die Landesregierung begrüßt die Bemühungen der Verkehrsunternehmen für eine größere Sicherheit im Nahverkehr und den Einsatz von Bodycams ausdrücklich. Über die Erfahrungen im täglichen Gebrauch wird bei dem Runden Tisch Sicherheit berichtet, welchen die NAH.SH zweimal im Jahr organisiert. So können die anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen von den Erfahrungen der DB Regio profitieren.

4. Bei welchen Verkehrsunternehmen und auf welchen Strecken werden derzeit zusätzlich zum regulären Personal private Sicherheitsdienste im Nahverkehr beschäftigt?

Antwort:

Seit 2023 wird den Eisenbahnverkehrsunternehmen DB Regio Nord, NBE Nordbahn, Erixx Holstein und der AKN ein jährliches Budget von insgesamt 1,5 Mio. € für den Einsatz von zusätzlichem Sicherheitspersonal auf ihren Strecken zur Verfügung gestellt. Bis auf die Strecken der NEG sind somit alle Netze in Schleswig-Holstein abgedeckt. Einsätze erfolgen schwerpunktmäßig in den späten Abendstunden, insbesondere an den Wochenenden und anlässlich größerer Veranstaltungen.

5. Bei welchen Verkehrsunternehmen und auf welchen Strecken sind derzeit Zugbegleiter im Nahverkehr in doppelter Besetzung eingeplant?

Antwort:

Das vom Land zur Verfügung gestellte Budget für Sicherheitspersonal kann für Doppelbesetzungen in Form von Kundenbetreuer/in plus Sicherheitspersonal genutzt werden. Es liegt im Einflussbereich der Eisenbahnverkehrsunternehmen entsprechende Besetzungen zu organisieren.

6. Inwiefern sollen Bodycams, Sicherheitsdienste und die Einplanung von Zugbegleitern in doppelter Besetzung künftig bei Verkehrsverträgen berücksichtigt werden? Inwieweit sind Änderungen oder Anpassungen bestehender Verkehrsverträge mit Blick auf diese drei Aspekte geplant?

Antwort:

Diese Fragen sind derzeit Gegenstand der Meinungsbildung bei den Ländern und werden im Rahmen der Verkehrsministerkonferenz diskutiert werden.